

Grüne fordern Bürgerversammlung

UMGEHUNGSSTRASSE Fraktion kritisiert ablehnende Haltung des Bürgermeisters

LAUTERBACH (red). In der Lauterbacher Stadtverordnetenversammlung am 6. Juli forderten die Grünen den Stadtverordnetenvorsteher auf, zum Thema Umgehungsstraße eine Bürgerversammlung einzuberufen. Nur so könnten die Bürger umfassend und verständlich über Ausmaß, Chancen und Risiken des regionalen Megabauwerks und zu den aktuellen Planungen, unabhängig von der Offenlage der Planunterlagen, informiert werden. Jetzt wenden sie sich in dieser Sache mit einer Pressemitteilung an die Öffentlichkeit.

„Die Bürgerversammlung ist notwendig, um die erforderliche Transparenz und Bürgerbeteiligung herzustellen“, so die Ortsverbandsvorsitzende Jutta Jawansky-Dyroff in der Sitzung. Bürgermeister Rainer-Hans Vollmöller habe jedoch erwidert: „Das ist in einem laufenden Verfahren nicht möglich.“ (LA vom 7. Juli.)

Diese Äußerung stößt, so die Grünen, im Allgemeinen auf Unverständnis. Niemand habe bisher eine Vorschrift nennen können, die eine Bürgerversammlung untersage, weil es sich um ein laufendes Verfahren handele – dies widerspricht nach Auffassung der Grünen dem Demokratieverständnis und den Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO). Im Gegenteil, aus § 8 der Hessischen Gemeindeord-

nung (HGO) gehe sogar hervor: „Zur Unterrichtung der Bürger über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde soll mindestens einmal im Jahr eine Bürgerversammlung abgehalten werden.“ Es seien darin keine Einschränkungen bezüglich „laufender Verfahren“ zu finden. Dieser Vorschrift wurde nicht jedes Jahr nachgekommen. „Auch auf nochmalige Nachfrage, mit dem Hinweis, eine anderweitige Informationsveranstaltung einzuberufen, um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich umfassend zu informieren und auszutauschen, kam keine zustimmende Reaktion“, so Jawansky-Dyroff. „Dass ein erheblicher Redebedarf besteht, wurde bei der Informationsveranstaltung des LA ‚Einkaufstadt Lauterbach‘ mehr als deutlich.“

Viele kritische Stimmen seien mittlerweile laut geworden, vor allem zum Flächenverbrauch, zur Naturzerstörung, der Schallauswirkung, zu den Auswirkungen auf das Gewerbe und zu den langfristigen finanziellen Belastungen für die Stadt Lauterbach, nicht zuletzt durch die Rückstufung mehrerer Straßen zu Ortsstraßen. Die teilweise Entlastung der aktuell betroffenen Bürger würden nach der Umsetzung des Großprojektes auf Kosten anderer, neu betroffener Bürger gehen.

In diesem Zusammenhang gilt es auch, alternative Lösungen für die mo-

mentan betroffenen Anwohner zu prüfen, aufzuzeigen beziehungsweise zu erarbeiten, um die Belastungen beispielsweise durch Temporeduzierungen, Lärmschutzmaßnahmen etcetera zu minimieren, zumal mit einem Baubeginn erst in mehreren Jahren zu rechnen ist, das empfehlen die Grünen.

Die Möglichkeit, Gewerbe entlang der Umgehungsstraße neu anzusiedeln, sei ein wesentliches „Chancen“-Argument der CDU-Stadtverordneten. Bei näherer Betrachtung wäre dies allerdings fraglich: „Da die Trasse zwischen Maar und Angersbach größtenteils über aufgeschüttete Dämme oder Hangeinschnitte geführt wird, bleibt kaum Platz für Neuansiedlungen“, stellt Harald Korsten fest.

Das Abblocken einer Bürgerversammlung oder einer Informationsveranstaltung ließe den Eindruck entstehen, dass die Befürworter der bisherigen Trassenplanung nicht unbedingt auf Transparenz und Bürgerbeteiligung setzten. Um diesem Eindruck entgegenzuwirken, fordert die Fraktion der Grünen den Bürgermeister und den Stadtverordnetenvorsteher auf, ihre bisherige Haltung zu überdenken. Schließlich sei von einem derart großen Projekt – wohl das größte Bauprojekt im Vogelsbergkreis der nächsten Jahrzehnte – nahezu jeder Bürger in irgendeiner Weise betroffen.



Kinder auf Bacherkundungstour

Ein Abenteuer der besonderen Art erleben die zukünftigen Schulanfänger der evangelischen integrativen Kindertagesstätte in Lauterbach. Ein Spaziergang an die Furth nach Heblös endete mit einer Überraschung. Dort stand „Rumpel“, das Umweltmobil aus der Rhön mit Michael Kirse. Nach einer Begrüßung wollte er wissen, ob die Kinder gute Detektive sind und zeigte ihnen verschiedene Dinge aus der Umgebung, zum Beispiel Blätter von Ahorn, Löwenzahn, Weißdorn und so weiter, die dann im Anschluss gesucht wurden. Bevor die Kinder aber als Forscher noch mehr Aufgaben erfüllen konnten, überlegten sie gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, warum Wasser wichtig ist. Dann zeigte Michael Kirse Tierpräparate, die speziell für das Umweltmobil hergestellt wurden, dies waren unter anderem Waschbär, Biber, Bisam, Eisvogel und eini-

ge Tiere mehr. Anschließend ging es los: Da wurde Wasser geschöpft, Steine im Bachlauf umgedreht, um nach Tieren zu schauen, mit Löffellupen vorsichtig Insekten von Blättern geholt und vieles mehr. Nach getaner Arbeit durften die Kinder mit Pipetten Wasser aus den gesammelten Behältern in ein Schälchen geben, welche unter einem Mikroskop auf einem großen Bildschirm zu sehen waren. Dies faszinierte die Mädchen und Jungen sehr. Anhand einer Schautafel, welche farblich verschiedene Qualitätszonen des Wassers zeigte, konnten die Kinder und Erzieherinnen anhand der gefundenen Wassertiere sehen, welche Qualität der Bach hat. Leider, so meinten alle Kinder, verging die Zeit mit Michael Kirse sehr schnell. Aber zurück in der Kindertagesstätte wartete noch ein weiterer Höhepunkt auf alle: eine Übernachtung mit Lagerfeuer. Foto: Schmelz

KURZ BERICHTET

Sommerfest, Kartoffelbraten und mehr bei Fidelitas

LAUTERBACH (red). Der Verein Fidelitas bietet in den nächsten Tagen wieder eine Reihe von Veranstaltungen an: Auftakt ist am kommenden Samstag, 16. Juli, mit dem Sommerfest. Beginn in der Skihütte am „Alten Berg“ ist um 15 Uhr. Mitglieder und Freunde sind bei der Feier willkommen.

Zur Kartoffelbratpartie lädt Fidelitas am Samstag, 20. August, in die Lauterbacher Kneippanlage ein. Beginn ist

ebenfalls um 15 Uhr. Weiter geht es eine Woche darauf: Am Samstag, 27. August, treffen sich die Mitglieder zum Frühlingsessen in der Lauterbacher Gaststätte „Ankerturm“. Beginn ist dort um 10.30 Uhr.

Bauernmarkt

GROB-FELDA (red). Es ist wieder soweit: Nach dem großen Erfolg von vier Wochen, findet am 15. Juli ab 14 Uhr der zweite „Fealler Bauern- und Spezialitätenmarkt“ in Groß-Felda statt. Auf dem „Pfeiffers Hof“ gibt es frische Waffeln und leckere Bratwürste sowie regionale Produkte.

SPD beantragt Bürgerversammlung

UMGEHUNGSSTRASSE Sozialdemokraten betonen Wichtigkeit einer Informationsveranstaltung

LAUTERBACH (red). Auch die SPD meldet sich in Sachen Umgehungsstraße und Bürgerversammlung mit einer Pressemitteilung zu Wort: In der letzten Stadtverordneten-Versammlung regte Jutta Jawansky-Dyroff (Die Grünen) an, ob es nicht sinnvoll wäre, eine Bürgerversammlung zur Umgehungsstraße einzuberufen, um die Lauterbacher Bürgerschaft auf den neuesten Stand zu bringen. Bürgermeister Rainer-Hans Vollmöller verneinte dieses Anliegen mit der Begründung, dass eine Bürgerversammlung in einem laufenden

Verfahren nicht möglich sei. Auf die weiter gehende Anregung des SPD-Fraktionsvorsitzenden Dirk Kurzawa, eine solche Veranstaltung als Informationsveranstaltung durchzuführen, ohne sie Bürgerversammlung zu nennen, wurde nicht weiter eingegangen.

Paragraf 8a Absatz 1 der Hessischen Gemeindeordnung siehe, so die SPD, allerdings vor, dass „Zur Unterrichtung der Bürger über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde [...] mindestens einmal im Jahr eine Bürgerversammlung abgehalten werden

[soll]“. „Die SPD wird wegen der Bedeutung des Themas für die Zukunft Lauterbachs und dem – wie das bei dem Innenstadtforum der LA zeigte – großen Interesse der Bürgerinnen und Bürger einen entsprechenden Antrag zur Durchführung dieser Bürgerversammlung stellen, auch wenn bis dahin die aktuell laufende Einwendungsfrist gegen das Projekt verstrichen sein wird“, so Lauterbachs SPD-Vorsitzende Conny Hentz-Döring und hofft auf breite politische Unterstützung im Parlament.

Geschossen wurde „100 Meter Rehbock“

WETTBEWERB Jägervereinigung Lauterbach veranstaltete Pokalschießen



Die Gewinner des Pokalschießens der Jägervereinigung.

LAUTERBACH (gst). Unter der Leitung von Schießobmann Hansi Lein, der dabei von Frank Wolfrath und Hartmut Ziegler unterstützt wurde, fand jetzt wieder das traditionelle Pokalschießen der Jägervereinigung Lauterbach statt. An den Stand gingen Dreier- und Viererteams, wobei bei den Letzteren, der schlechteste Schütze

nicht in die Wertung kam. Geschossen wurden „100 Meter Rehbock“, stehend angestrichen, dann sitzend aufgelegt auf den Fuchs und schließlich noch 50 Meter auf den laufenden Keiler, freihändig. Somit konnte jeder eine kleine Schwäche durch eine andere gute Leistung ausgleichen. Für die Siegermannschaft gab es dann

Jagdmesser mit Gravur.

Platzierungen

1. Schlitz I 382 (Dietmar Klose, Norbert Bäuml, Jan-Henning Schmitt, Andreas Fuß); 2. Lauterbach II 353 (Thomas Haipeter, Thorsten Hugo, Joachim Riese, Yannick Hugo); 3. Lauterbach I 333 (Matthias Schorr, Thomas Jäger, Christoph Jäger, Horst Ludwig); 4. Oberwald 318 (Frank Wolfrath, Hartmut Ziegler, Herbert Schmidt, Justus Schmidt); 5. Müs I 294 (Sebastian Köhl, Johannes Janich, Ulrich Köhl); 6. Grebenhain 290 (Frank Fischbach, Albrecht Schwarzhaupt, Bernhard Ziegler); 7. Schlitz II 248 (Viktoria Germann, Torsten Fischer, Karl Fischer); 8. Lauterbach III 241 (Gunter Sachs, Markus Wand, Timo Neeb).

Foto: Stock

- Anzeige -

INDEPENDENCE DAY: WIEDERKEHR
IN „GALAKTISCHEM“ 3D!

INDEPENDENCE DAY
WIEDERKEHR!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
im Kino oder in unserer Lounge!

AB HEUTE IM LUMOS!

**MEHRMALS TÄGLICH
IM LUMOS!**

In Englischer Originalversion
am Montag um 20:20 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
im Kino oder in der Lounge!

Lumos
LICHTSPIEL & LOUNGE

Bismarckstraße 1 • 63667 Nidda
Tel.: 06043 98 65 00 • /LumosKinoNidda
www.lumos-kino-nidda.de

Hier bitte ausschneiden.

GUTSCHEIN

SOMMERFERIEN-SPEZIAL:

Der **KREIS-ANZEIGER** spendiert ein
POPCORN-GETRÄNKE-MENÜ
für jeden vorgelegten Gutschein.

Mittleres Popcorn, Getränk 0,75l im Wert von 6,40 Euro.
Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Kreis-Anzeiger